

Von Nah und fern.

Die Denkmäler zur Jubelfeier der Berliner Universität, die in der hiesigen Gasse errichtet sind, ist von dem Bildhauer Langberg modelliert worden. Die Ausführung der in der Form eines Dreimarkstückes gehaltenen Münze weist gegenüber den früher bei solchen Gelegenheiten gebräuchelten Denkmälen eine wesentlich modernere Form auf, was sich in der Schrift wie in der Ausführung der Einzelheiten geltend macht. Die Vorderseite der Denkmünze zeigt die vielseitig gekleidete Königin Königin Wilhelms II. und des Königs Friedrich Wilhelms III., des Gründers der Universität. Auf der Rückseite ist der Reichsadler in anderer Form als bisher von dem Künstler ausgestaltet worden. Es sollen 800 000 Stücke dieser Art hergestellt werden. Jeder dieser Denkmünze wird noch eine Platte in größerer Form zur Veranschaulichung der hervorragenden Persönlichkeiten hergestellt.

Scheitern Dr. Ing. J. Loewe's. Der Geheim-Kommerzienrat Dr. Ing. Viktor Loewe, der Generaldirektor der westberlinischen Maschinen- und Maschinenfabrik Ludwig Loewe u. Komp., ist in Berlin in der Nacht zum Sonntag im Alter von 62 Jahren gestorben. Mit ihm ist einer der talentvollsten und energiegeladesten Großindustriellen dahingegangen ein Mann, dessen seltenen Eigenschaften ihm besonders dazu befähigten, der rasch fortwährenden Industrie immer neue Erfolge zu sichern.

In dem Raubanfall in einem Berliner Bahnhof. Bei dem Raubanfall am dem Berliner Bahnhof Großdorferstraße, wo nachts gegen 3 Uhr ein junger Mann in den Kassenhalter gemalt einbrach, die dort schlafende 28-jährige Kassenhalterin Marie Müller überfiel, sie am Hals mit einem Messer bedrohte und endlich die in der offenen Geldbörse befindliche Geldsumme in Höhe von etwa 800 Mark zu rauben, wird noch berichtet, daß auf die Ermittlung des Täters 500 Mark Belohnung ausgesetzt worden sind.

Der 17. deutsche Sauereritag wird in diesem Jahre vom 7. bis 9. Oktober in München abgehalten werden. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Vorträge über den Rettungsdienst in Bergwerken, im Gebirge über den Automobil-Stranstransport in den Südtirol und über die Entwicklung des modernen Rettungswesens.

Im Mühlengetriebe zermalmt. In dem Orte Nammen geriet der Wassermühlentriebler Gerling in das Getriebe der Mühle. Der Körper wurde völlig zerquetscht, so daß der Tod nur der Stelle eintrat.

Die Eisenhosen-Verhaftung im hohen Sinne des Wortes ist in Klufe bei Papenburg ausgeführt worden. Eine Dampflokführerin mit vollständigen Eisenhosen von Papenburg fuhr, wo sie mit der Eisenbahn verladen werden sollte, geflohen. Die Lok ist anscheinend von Holländern verhaftet worden, die kurz vor dem Raube mit vier Pferden über die Grenze gekommen waren, die Pferde vor die Lokomotive der Dampflokomotive hielten und damit wieder die holländische Grenze erreichten. Die Spuren zeigen von Klufe über Dörbe, Heide und Nierche nach der Grenze zu. Wie die Ganner mit ihrer Diebesbeute unangekündigt über die Grenze entkommen konnten, ist ein Rätsel.

Aus dem Justizhaus entführungen. Aus dem Justizhaus in Ansbach entführte der Schneider August Meißner, der wegen schweren Einbruchs zu 15 Jahren Justizhaus verurteilt worden war, von denen er noch elf Jahre zu verbüßen hat.

Explosion einer Pulvermühle. In dem Orte Hölz ist eine Pulvermühle in die Luft gesprungen. Ein Arbeiter wurde getötet, ein zweiter lebensgefährlich verletzt. Die ganze Mühle brannte nieder.

Über die Unfälle bei Gehirnschlagungen österreichischer Militärs, die in Sibirial vorgerufen sind, wird jetzt endlich gemeldet, daß viele Landesbesitzer, die sich plötzlich einer starken feindlichen Patrouille gegenüberüber, bei dem Versuch, zu entkommen,

über einen Abhang abstürzten. Einer davon starb in kurzer Zeit an einer schweren Kopfverwundung; der andre befindet sich im Spital auf dem Wege zur Besserung. Zwei Infanteristen verletzten sich den Fuß. Ein Soldat wird sehr verletzt gemeldet. Das Gerücht, daß auch Offiziere abgestürzt seien, ist falsch. Die Ursache des Unfalls ist nur im Eifer der vernünftigen Soldaten zu suchen, die der Gefangennahme durch die feindliche Abteilung entgehen wollten.

Wieder ein Unfall in der englischen Marine. Das Torpedoboot Nr. 18^o von der Portsmouth-Division der Heimflotte wurde von einem heftigen Durchsturm der Gampbellton auf dem Strand geschleudert. Die Hüllen durchbohrten den Dampf unter dem Magazin.

Verstorbene nicht etwa seiner rein wissenschaftlichen Tätigkeit zu verdanken; sie wurzelte hauptsächlich in seiner geradezu glänzenden Begabung als volkwissenschaftlicher Schriftsteller. Auch sonst hat Mantegazza, dem die Welt nicht wiederholt bis in die fernsten Kulturländer reich, als Schriftsteller eine fruchtbare Tätigkeit entfaltet und eine ganze Reihe interessanter Monographien und Romane veröffentlicht. Nachdem er anfangs die ärztliche Praxis in Argentinien ausgeübt, widmete er sich, nach Italien zurückgekehrt, der akademischen Tätigkeit. Auch politisch ist er wiederholt hervorgetreten; er war längere Zeit Mitglied des italienischen Abgeordnetenhauses.

Polizeigeschichte in den Spielfällen von

Burg Friedberg in Hessen.

Der Schauplatz des Barenbesuches in Deutschland.



Professor Paolo Mantegazza. Der berühmte italienische Mediziner Prof. Paolo Mantegazza ist am 28. August in seiner Villa zu San Lorenzo, 79 Jahre alt, gestorben. Es gab eine Zeit, da wurde Mantegazza Name von den Geistesblenden aller Nationen häufiger genannt als der irgend eines andern Gelehrten. Und diese Bekanntheit hatte der

Epa. Auch in Epa, wie häufig in Dienste, hat die Staatsanwaltschaft einen unerwarteten Besuch in den Spielstätten des Casinos gemacht. Da die großen Kennwagen augenblicklich staunfönd, vermuteten die Bedienten eine besonders lebhafte Teilnahme der Sporgesellschaft am Spiel. Man hatte sich darin nicht getäuscht. Die Summe der beschlagnahmten Einsätze war

sehr hoch; die Spielstühle wurden mit Beschlag belegt, die Spieler festgenommen und die Säle verriegelt.

Attentat auf einen russischen Gouverneur. Auf den Gouverneur des Gouvernements Sibirien, Sibir, wurde ein Attentat verübt. Der Gouverneur hält sich zum Aufbruch in den Sibirischen Gischtschmel, unweit der deutschen Grenze, auf. Als der Aufbruch des Gouverneurs den Wagen zu einer Ausfahrt zurückzuführen wollte, hörte er plötzlich ein verhängnisvolles Geräusch. Als er dem nachdrückte, fand er unter dem Sitze eine Hölle. Der Täter, von dem jede Spur fehlt, muß mit den Gemahlinnen des Gouverneurs sehr genau vertraut gewesen sein, da er wußte, daß dieser immer zu der gleichen Zeit eine Ausfahrt unternahm.

Großfeuer in Helsingfors. In einem der schönsten Stadtbüchel von Helsingfors entbrach ein Feuer dadurch, daß etwas glühende Asche aus einem Kaminherde fiel. Vier große Gebäude im modernsten Teile der Stadt wurden eingeäschert, darunter die neue Stadtbibliothek. Der Schaden wird auf 560 000 Mk. geschätzt.

Luftschiffahrt.

Die Flugzeuge von Hove-Trouville auf einen schweren Unfall gestoßen. Der Flieger Regagnoux, der gelegentlich der Rundfahrt durch die Frankfurter Gegend die deutsche Grenze überflog, unterlief gegen 7 Uhr abends seinen dritten Ausflug in demselben Tage und unternahm in etwa fünfzehn Meter Höhe die Fahrt, als bei einer Wendung ein Windstoß seinen Zweifelder gegen einen Kumpfen warf. Der Apparat fiel nach dem Ansturz schwer zu Boden, sein Führer wurde vom Sitze abgeschleudert und kurzge mit großer Gewalt neben den Rahmen des Motors nieder. Man eilte dem Verunglückten sofort von allen Seiten zu Hilfe und fand ihn beimungslos mit Blutüberströmtem Gesicht; er wurde in das Spital gebracht, wo die Ärzte eine tiefe Kopfverwundung feststellten. Auch hatte Regagnoux eine harte Gehirnerschütterung erlitten, doch ist er nicht in Lebensgefahr.

Der holländische Flieger van Nabsdyk, der erst vor einigen Tagen einen schönen Höhenflug ausgeführt hatte, stürzte in Arnhem bei einem Flug aus hundert Meter Höhe ab. Er geriet unter den Motor seines Apparates und erlitt so schwere Verletzungen, daß er auf der Stelle tot war.

Als der Fluglehrer Mars einen Flug über der New Yorker Bai unternahm, verunglückte durch einen Reib der Dampfmaschine sein Motor und die Maschine stürzte aus 500 Fuß Höhe ins Wasser. Mars wurde durch Wasser mit trapper Not vom Tode des Gerintens gerettet.

Gerichtshalle.

Salle a. S. Die Handelsleute August Mangold und Hans Böbel und der Einzelhändler Albert Göbel, von hier waren am letzten Abend des 19. Februar nach einer Fahrt die neue Stadt noch in einem Restaurant auf dem Schäfershof eingetroffen. Vier gerieten sie mit einem ihnen bekannten Gast wegen eines früheren Zwistes zusammen und schlugen auf ihn ein, so daß er sich aus Furcht durch eine Hinterlist flüchtete. Auf den Einbruch des Böbels wandten sie sich gegen die beiden und drohten ihm ebenfalls mit Tätlichkeiten. Seine wiederholte Aufforderung zum Verlassen des Lokals ließen sie unbedacht. Als der Vater des Böbels ihm zu Hilfe eilte, erhielt er Stockschläge gegen Kopf und Arme. Der Sohn wurde dem bejahrten Mann zu Gefallen, wurde aber von Böbel mit einer gefüllten Wasserflasche, die diesen von Böbel traf, gegen die Stirn geschlagen. Die drei Gerichtshöfen sind wegen Mißhandlung schon mehrfach vordem, besonders häufig Mangold. Der neue Auftritt trug ihnen von Schöffengericht empfindliche Gefängnisstrafen ein. Böbel bekam sechs Monate, Mangold drei Monate und eine Woche, Göbel zwei Monate und eine Woche.

stiehligen Anschaffung des Kostüms zurückzudrehen, genug, die Herren waren schwieriger zu finden wie die Damen.

Die arme Frau Geheimratin mußte Besuche machen, die Dienste der Kammerdienerin unzulässige Karten schreiben und legte ebenso unzulässige Dienstnennungen und Droschken in Bewegung, ehe sie die Gesellschaft, wie man zu pflegt, unter einen Hut brachte und dann erst die eigentliche Tätigkeit beginnen konnte.

Schloß Wittenstein liegt unverbunden in majestätischer Höhe und Bornschänke. Wie damals, wo die Novemberkämpfe sie schon ihres Schmuckes entkleidete, reden die hohen Baumreihen des Parks ihr trübsinniges Arme zuweilen in die Luft, nur daß ein frühlingssüßes Wehen sie jetzt bewegt, wie damals blauen trübe die Wellen des kleinen Sees und sieben die Erdbeere ihre stille Bahn, und folgen ihr die Schilddrüsen hinan und treten ins Innere ein, so klingen, die siele tunge, bezaubernde Eleganz. Und doch ist es ganz anders geworden seit damals, wo wir zuletzt den Fuß über diese Schwelle setzten.

Eine solche, freiere Luft, ein Frühlingssüßes weht uns entgegen und hat kleinere, bedächtige Scherer betrieben, die auf dem Schloß und allen seinen Anlagen lastete. Einige Zöglinge wäre die einzige von allen Schloßbesitzern gewesen, in deren Händen man vielleicht einen Schalten jener bewegten Zeit, einen heimlichen, kleinen Kummer hätte entdecken können, am vollständigsten, ja geradezu wunderbar, tam die allgemeine Veränderung bei

der jungen Herrin des Schlosses selbst zum Ausdruck.

Aus der weißen Blise ist eine rote Nase geworden, deren reizvolle Form nicht mehr erachtet; das schlanke Mädchen mit dem hervorstehenden, fast hehren Jua in dem bleichen Gesicht hat sich zu einer vollendeten, lebendigen Schönheit entfaltet.

Ihre Gestalt ist höher geworden und hat bei aller Schlantheit eine Fülle und Plastik der Formen angenommen, wie ein Künstler sie nicht schöner hätte machen können. Und wie stolz erhebt sich auf dem schmalen Halbe der feine, scharf gefornete Kopf mit seinen klaffenden Haaren und dem vollendeten Oval, wie leuchten die großen, von langen Wimpern behaarten Augenlider in neu erwachter Lebenslust!

Und wie in ihrer äußeren Erscheinung, so ist Erna auch in ihrem ganzen Wesen und Sinn verändert.

Gleichwie nach einer längeren, glänzend überstandenen Krankheit Körper und Geist zu neuem Leben erwacht und die ganze Welt und alles um sie herum sich zu neuem Glanz und zu neuem Leben erhebt, so war es Erna nach dem verhängnisvollen 20. November, an dem die Kräfte ihres Lebens sich zum Leben erweckten. — Und all ihre Liebe und Abhängigkeit an die alte Gemalt, die nun für immer für eigen war, befruchtete sie in neuwachem Interesse für diesen Welt.

Imposanter, schöner, der langbehäufte treue Diener der Familie, in dessen Hand seit des Freiherrn Tode die ganze Leitung und Verwaltung der großen Herrschaft unelingeordnet lag,

habe eine Menge Fragen zu beantworten und hatte Mühe, die Mißbegierde seiner jungen Gemahlin zu befriedigen.

In alles wollte sie einmündig sein, von allem Kenntnis haben; auf seinen Abenden durch die Wirtschaftshöfe und Fabrikanlagen und später, als bei wärmerem Wetter die Feldbestellung begann, auf seinen weiteren Ausflügen zu Pferde war sie jetzt oft die Begleiterin und legte den alten Herrn nicht selten in Gefanmen, obwohl durch seinen richtig treffenden Blick, wie durch die schnelle Festlegung, die sie in diesem dem Wirkungskreis einer jungen Dame so fernliegenden Bereich befand.

Kurz war ein seltener Gast geworden in Altenstein.

Er machte wohl kaum und wann, wenn Götter und seine nach verwandtschaftliche Stellung es erforderten, den Damen einen Besuch.

Von einem ungewohnten Besuch, wie er unter anderen Umständen bei so naher Verwandtschaft natürlich gewesen wäre, konnte selbstverständlich keine Rede sein.

Die Worte, die ihm Erna damals in Gesellschaft geschleudert, brannten wie Flammen in seiner Seele.

Und Erna selbst konnte sich seit der verhängnisvollen Stunde, die über ihr Niederknien entzündeten, seinen tiefen Unbehagens nicht erwehren, so oft sie daran dachte, daß sie ja eigentlich seiner Großmutter verdankte, was sie heute ist.

Sahl, 29. August. (Für die Veteranen.) Die Stadtverordneten bewilligen 300 Mark für bedürftige Veteranen und genehmigen, daß Veteranen mit weniger als 1000 Mark Einkommen von der Einkommensteuer befreit sein sollen. Von privater Seite waren schon vorher für die Veteranen 200 M. zur Verfügung gestellt worden. Wählhausen i. Th., 30. Aug. (Veteranen-Ehrung.) Nachdem fast alle Städte Thüringens und der Provinz Sachsen den Beschluß gefaßt hatten, zum Anlaß der 40. Wiederkehr der siegreichen Schlachten auf Frankreichs Boden

den Veteranen von städtischer Seite eine Ehrung zuteil werden zu lassen, will auch Wählhausen nunmehr seine Veteranen ehren. Nachdem in der Stadtverordneten-Versammlung keine Anregung zur Bewilligung einer Veteranen-Ehrung gegeben worden war, hat sich der Stadtmagistrat entschlossen, aus eigener Initiative den Antrag auf eine Veteranen-Ehrung in der nächsten Stadtverordneten-Versammlung einzubringen. Magistrat und Finanzkommission haben sich bereits mit der diesbezüglichen Vorlage befaßt und sind, wie verlautet, zu dem Entschluß ge-

kommen, die Veteranen-Ehrung in Gestalt eines Veteranen-Soldes zu vollziehen. Dieser Ehrenlohn soll bedürftigen Veteranen der drei letzten Kriege, respektive deren Nachkommen gewährt werden. Ueber die Höhe des Ehrenlohnes ist noch keine endgültigen Beschlässe gefaßt worden. Gipsersleben, 29. Aug. (Unentgeltliche Amtsurteile.) Vom 29. August bis 3. September veranstaltet hierseits der bekannte Anwalt W. Günther aus Anlaß seines 50jährigen Jubiläums ein

unentgeltliches Bieneuzuchtsbüro. Die Gienhahndirektion Erlurt, die wiederholt schon der Förderung der Bieneuzucht unter ihren Beamten das größte Interesse entgegengebracht hat, hat auch jetzt wieder angeordnet, daß den Bieneuzuchtreibenden Beamten zur Teilnahme an diesem Kurkurs Urlaub und freie Fahrt gewährt werden soll. **Kirchliche Nachrichten.** Freitag den 2. September vorm. 9 Uhr Gottesdienst zur Gedächtnisfeier: Pfarrer Mayer.

Verpachtung.
Freitag, den 2. September, früh 7 Uhr soll auf meinem Plan, über der Lache, der **Stoppelfleek** messiefend verpachtet werden.
S. Gerber, Dorna.

Robert Keyne
Uhren- und Fahrradhandlung
Kernberg.

Fahrräder
in allen Gattungen, diverse Größen, Öhring, Ketten etc.
Fahrräder in großer Auswahl, darunter die renommiertesten deutschen Marken, ferner gewöhnliche Tourenräder zu fountanten Zahlungsbedingungen, eine große Partie besonders billiger Räder, aber noch reguläre fehlerfreie Fabrikware. Gummi mit 1 Jahr Garantie. Herrenräder 65 M., Damenräder 70 M., mit Gummi ohne Garantie sind diese Räder noch bedeutend billiger, jedoch ist dieses Extra-Angebot nur bei sofortiger Kasse. Schläuche von 2 M. an, Mäntel von 2,25 M. an.

Motorräder
Motorwagen

Markt No. 12.
Seit 1. April befindet sich mein Geschäft wieder

Musik-Erlaubnischeine
sind vorrätig in der Expedition des General-Anzeiger.
Hohner Mundharmonikas,
bestes deutsches Fabrikat

empfehlen in reicher Auswahl zu bedeutend billigeren Preisen **Friedrich Heym.**

Landwirtschaftliche Maschinenbauerei,
August Matthies, Bad Schmiedeberg
empfehlen alle erforderlichen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, Gras- und Getreidemäher, Heuwendeln, Schleppreden, compl. Anlagen aller Sorten **Dreschmaschinen,**
Drillmaschinen, Rud. Sackse ein- u. zweischaarige Pflüge.
Reparaturen fachgemäß und billigst.

Jede Hausfrau
sollte beim Einkauf von gebranntem Kaffee darauf achten, daß sie wirklich gute Qualitäten stets frisch geröstet bekommt. Dieses ist bei mir der Fall, denn ich beziehe meine Kaffee's von allerersten Firmen Deutschlands, arbeite mit sehr geringem Nutzen, röste alle Kaffee's selbst und kann daher diese in stets frischem Zustand abgeben. Sie können schon von Mark 1,00 per Pfund an einen wirklich gut schmeckenden Kaffee bei mir erhalten.
C. G. Weil.

Spiritusgastoch-Apparate
empfehlen **Friedrich Heym.**

Mühlengrundstück
evtl. mit Mühle gelocht. Näheres erb. u. „Mühle 823“ postlagernd Preßfa a. E. Agenten zweiflos.
fr. Hammelfleisch
empfiehlt **M. Krause, n.n.**

Persil
selbsttätiges Waschwittel
gibt blendend weiße Wäsche, ist garantiert wuschädlich und blüht im Gebrauch.
Henkel & Co., Düsseldorf
auch Fabrikanten von **Henkel's Bleich-Soda**
Empfehle meine

hoch aromatischen Kaffee's
in verschiedenen Preislagen von 1,20 M. an bis 2,00 M. pro Pfund. Ich beziehe meine Kaffee's stets frisch geröstet von allerersten Firmen und bin daher in der Lage vom Guten das Beste zu liefern.
Paul Schwarz, Inh.: H. Krüger.

Wunderbar
ist die Wirkung der edlen Streckenferd-**Carbol-Teerseife** von Bergmann u. Co., Nadeben mit Schünmarke: Streckenferd gegen alle Sorten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Blätchen, Hautröte, Gesichtsflecken, Psoriasis etc. à St. 50 Pf. bei Apotheker Elbe.

Knielins
(oder Niesenzögel)
empfiehlt **Friedrich Heym.**

Kinder-Nährweiback
von Max Emmerling, ganz vorzüglich für kleine Kinder, Paket 10 Pf.
empfiehlt **Paul Wischke.**

Zur Sinnmachezeit
Krytallzunder, Brodzuder, Salzsäure, Essigspirit, Essig, Hum, Acorat, Weinsteinäure, Zitronensäure, Gelatine rot und weiß, Schwefelsäure, Pergamentpapier, Bindfäden, Rote, Saunde, Folschenlad, Kolophonium, weißes Pech, sowie sämtliche Gewürze.
S. G. Staubig.

Tüchtige Häuer und Schlepper
für unsere Grubenbetriebe „Gustav II“ u. „Friedrich IV“ gesucht. Zu melden beim **Obersteiger Köhler in Gniech.**

Der Kampf gegen die Schundliteratur
ist eine der Hauptaufgaben, die sich die **Bibliothek August Scherl** gestellt hat. Sie bringt nur **Werke erstklassiger Autoren** und leitet den Leser von den einfachen Erzählungen zu den Meisterwerken der Weltliteratur empor. Leihgebühr pro Band und Woche 10 Pf., ins Haus gebracht 15 Pf.

— Ausgabebestelle für Kernberg: —
Richard Arnold * * Buchdruckerei.

Steingutwaren
von **Villeroy & Boch, Dresden**, bestes deutsches Fabrikat als **Teller, Schüsseln, Kompositoren** in allen Größen und verschiedenen Formen.
Wäschgarnituren, Toilettenemier etc.
Friedr. Heym.
empfiehlt zu billigen Preisen

Zuckerhonig, Sirop.
empfiehlt **Ernst Weber.**

Bestes Automobil-Benzin
in Originaltannen zu Originalpreisen
empfiehlt **Wilhelm Becker.**

Neuen Delikateß-Sauerkohl
neue saure Gurken neue Vollheringe
empfiehlt **Paul Schwarz, Inh. Hermann Krüger.**

Hochf. Speise-Schokoladen
Mod-Schokolade, Schokoladen-Suppenpulver, Kaffee, 1/4 Pf. 30 u. 40 Pf
empfiehlt **Ernst Weber.**

Seif- u. Niegelseifen
Persil, Dronit, Sauerkohl, div. Waschpulver, Wascherextrakt, Stärken, Gramblau - Salmiakseife, Bleichsoda usw. empfiehlt **W. Becker, Wittenbergstr. 19**

Für die uns ans Anlass unserer silbernen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir unsern herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir dem Landwehr-Verein für das uns überreichte prächtige Geschenk.
Kernberg, 30. Aug. 1910.
Karl Pantzsch und Frau.

Maschinenstrickerei.
Sämtliche Strickarbeiten werden sauber und billig angefertigt.
Frau **Max Richter, RottstraÙe.**

Selbstgeber
gibt Darlehen an solvente Personen, gegen Ratenrückzahlung, billig, **gesetzliche Zinsen**, Hypotheken und Betriebskapitalien durch das **Dank- und Hypotheken-Büro, Nürnberg**, Rüdigerstraße 6. Vertreter an allen Plätzen gesucht.
Rückporto erbeten.

— Eine **Oberwohnung** ist zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen
Leipzigstraße 9.

Zu Schul- und Kinderfesten
empfehlen:
Schärpen * Gürtel * Handschuhe * Kinderkränze
Cavalliers * Strümpfe * Gürtelbänder * Schlösser * Sportgürtel
P. Leonhardt Nachfl., Wittenberg (Bz. Halle)
Billets Preise: * * *

Redaktion, Druck und Verlag von **Richard Arnold, Kernberg.** — Fernsprecher No. 3.